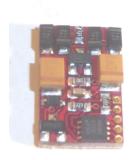
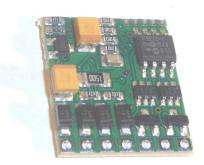
DIETZ MODELLBAHNTECHNIK

DCC - Funktions- und Signaldecoder

DSE F1 & F3





DCC-Funktions- & Signaldecoder

1 oder 3 Funktionsausgänge, umfangreiches Function-Mapping Unterstützt F0 – F68, Fahr- und Richtungsbit

> Betriebsspannung 12 - 24 Volt Maximal zulässiger Ausgangsstrom 1 Ampere

Der Anschluss erfolgt je nach Ausführung über Lötpads oder über Stiftleiste

Zum Einbau geeignet für Baugrößen von N - II



Bitte lesen Sie, um Fehlprogrammierungen und Falschanschlüsse zu vermeiden, vor dem Einbau diese Anleitung ganz durch. Decoder die durch Falschanschluss zerstört werden, können nicht im Rahmen der Garantieleistung kostenlos repariert werden.

Schließen Sie zuerst alle benötigten Leitungen an und vergewissern Sie sich vor dem Einschalten der Betriebsspannung nochmals, dass keine Fehler oder Kurzschlüsse vorhanden sind.

Wenn alles in Ordnung ist schalten Sie die Betriebsspannung ein und nehmen Sie Ihren Funktionsdecoder in Betrieb.

Die Funktionsausgänge der Decoder sind mit maximal 1 Ampere belastbar. Dabei kann der Gesamtstrom beliebig auf die Ausgänge aufgeteilt werden. Der Gesamtstrom aller Ausgänge darf ebenfalls maximal 1 Ampere betragen. Wenn Sie also

Ausgänge aufgeteilt werden. Der Gesamtstrom aller Ausgänge darf ebenfalls maximal 1 Ampere betragen. Wenn Sie also einen Ausgang z.B. mit 0,6 Ampere belastet haben, verbleiben Ihnen für die restlichen Ausgänge noch insgesamt 0,4 Ampere. Bei dieser Rechnung müssen die tatsächlich gleichzeitig benutzten Ausgänge berücksichtigt werden.

Die Funktions-Decoder DIETZ Modellbahntechnik DSE... entsprechen in ihren grundsätzlichen Funktionen exakt den Normen der NMRA und unterstützen alle Betriebsarten mit 14, 27, 28 und 128 Fahrstufen, sowie kurze und lange Lokadressen, ebenso den Consist-Betrieb (Mehrfachtraktion). Das Mapping der Funktionsausgänge wurde jedoch abweichend realisiert um eine größere aber einfach zu handhabende Funktionsvielfalt zu ermöglichen.

DSE F1 und F3 - CV-Tabelle

Die Software der Decoder DSE F1 und DSE F3 ist prinzipiell identisch - Bitte beachten Sie dass aber der Decoder DSE F1 nur den Funktionsausgang A besitzt und deshalb auch nur die Einstellungen für diesen sinnvoll sind.

Achtung die Zählfolge der Bits in dieser Anleitung erfolgt beginnend mit Bit 0.

Zum Programmieren der Funktionsdecoder <u>muss</u> an einem beliebigen Ausgang ein Verbraucher angeschlossen sein, z.B. eine handelsübliche Modellbahnglühbirne. Das Programmiergerät muss die entsprechenden CVs schreiben können.

Die Programmierung kann wahlweise im DCC Programmier-Modus oder per POM erfolgen.

CV	Funktion der ent	erlaubte Werte	Default	
1	Lokadresse DCC	1-127	3	
7	Software-Versionsnummer	- nur lesbar	-	5
8	Herstellerkennzeichnung (Manufact	urer-ID) - nur lesbar 115 = DIETZ	115	115
17	lange Adresse, oberer Teil (MSB)		192-231	192
18	lange Adresse, unterer Teil (LSB)		0-255	0
19	Mehrfachtraktionsadresse (Consist 0 und 128 bedeuten "keine Mehrfachtraktion a	0-128	0	
	normalen Fahrtrichtung", d.h. bei "vorwärts" de	<u> </u>		
	Achtung - Erstellen und Abmelden einer MT Hauptgleis) - dazu muss das Fahrzeug auf d erhalten. Bitte beachten Sie dies insbesonde			
20	Programmiersperre für DCC Wird in diese CV ein anderer Wert als 115 ges CV mehr überschrieben werden. Dies ist vorge zusammen mit anderen Decodern eingesetzt v abspeichern.	0-255	115	
29	Konfigurationsparameter I: Bit 0= Richtung: 0=normal Bit 1= Lichtinfo: 0=14 Fahrstufen Bit 5= Adresslänge: 0=kurz (aus CV1) Bit 7= Betrieb als Weichendecoder	035	2	
47	Feuerflackern Bits 0 bis 2 = Ausgär	0-7 / 1	0	
48	Schweißlicht Bits 0 bis 2 = Ausgär	0-7 / 1	0	
49	Memory-Funktion Bit 0 gesetzt = Memo	0,1	0	
51	PWM für gedimmten Ausgang Werte 0=62 1=31 2=15 3=8 4=4 5=2 6=1	7=0,5 kHz	0-7	6
52	Konfigurationsparameter II: Bit 0 = Consist Disable Bit 1 = Zufallstimer umschalten auf 10fache Ze Bit 7 = Weichenadressierung nach RCN 213			
54	Funktionsmodus / Einstellungen:			
	Beim F3: Bei Betrieb als Signalkombi (Ausgänge A und B rot und grün und C weiß): Bit 0 bis 2 Ausgangszustand der rot bzw. Grünanzeige bei Einschalten von "weiß"	Beim F1: Bits 0 bis 4 Tastzeit für Eingang im LGB Pulskettenmodus - siehe Tabelle im Anhang Bit 6 = LGB serielle Eingabe (Pulskette)		0
	Bei Betrieb als Weichenlaterne Stellzeit / Blinkzeit (Ausgang C) Bit 0 bis 4 gem. Tabelle	Bit 7 = 1fach Weichendecoder mit zweiter Weichenadresse (in CV 103 / 104)		
	Bit 5 = Betrieb als Weichenlaterne* Bit 6 = Betrieb als Signalkombi rot/grün/weiß* Bit 7 = Betrieb als 3fach Weichendecoder*			
55		Tastmodus - Bei Betrieb mit Pulskette (CV 54 Bit 6 gesetzt) Bit 0 gesetzt = Ausgang schaltet nach einstellbarer Zeit (CV 54) automatisch wieder aus (z.B. für Kupplung)	0,1	0

Set Suspension							
Bit O bis 3 schalten Ausgänge A bis C auf "Noonflackern belm Einschalten" Bits 4 bis 6 wählen aus zwischen 8 verschieden Flacker-Varianten Bit 7 wählt zufällig eine dem Geiglichen Varianten Bit 7 wählt zufällig eine Geiglichen Varianten Bit 7 wählt zufällig eine Geiglichen Varianten Bit 7 wie 2 verleifelicht und Wert 5 versschafscht etc. [Immer x+1]	58	Bit 0 bis 2 entsprechen Ausgang A bis C	0-7 / 1	0			
Bits of bits 3 schalter Ausgänge A bits C auf "Neorflackern beim Einschalten" Bits 4 bits dwishen aus zwischen 8 verschieden Flacker-Varianten Bit 7 with truthfülg eine der möglichen Varianten aus Bit 7 with truthfülg eine der möglichen Varianten aus Bit 7 with truthfülge eine der möglichen Varianten aus Bit 7 with truthfülg eine der möglichen Varianten aus Bit 7 with truthfülge eine der möglichen Varianten aus Bit 5 bits 2 e- Ausgang A bits C 2 Tufall Ausgang A bits C 32 Tufall Ausgang A bits C 33 Zufall Ausgang A bits C 34 Ausgänge analog vorwärts an 38 Bit 6 bits 2 e- Ausgang A bits C 35 Ausgänge analog vorwärts an 38 Bit 6 bits 2 e- Ausgang A bits C 36 Hell-Dunkful Umschaltung (in Lusmodus) 30 = Farbrit (Ausgang an in Abhängigkeit der Fahrtrichtung) 30 = Farbrit (Ausgang an in Abhängigkeit der Fahrtrichtung) 30 = Farbrit (Ausgang an in Abhängigkeit der Fahrtrichtung) 30 = Farbrit (Ausgang an in Abhängigkeit der Fahrtrichtung) 31 = Erweitense Funktionensapping ber 5 Bit aktiviter (in CV 147) 31 = Erweitense Funktionensapping ber 5 Bit aktiviter (in CV 147) 31 = Streichtense Funktionensapping ber 5 Bit aktiviter (in CV 147) 32 = Farbrit (Ausgang an in Abhängigkeit der Fahrtrichtung) 30 = Farbritz (Ausgang an in Abhängigkeit der Fahrtrichtung) 31 = Erweitense Funktionensapping ber 5 Bit aktiviter (in CV 147) 32 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 33 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 34 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 35 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 36 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 37 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 38 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 38 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 39 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 30 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 30 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 31 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 32 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 33 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 34 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 35 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 36 = Farbritz (Ausgang an Streichtungen) 37 =							
Californieller - wenn langere Zehlen von mehr als 12 Sek. bendügt werden Z.B. Wert 1 verdoppet. Wert 2 verderfecht und Wert 5 versechsfacht etc., (immer x+1)	60	Bits 0 bis 3 schalten Ausgänge A bis C auf "Neonflac Bits 4 bis 6 wählen aus zwischen 8 verschieden Flac		0			
Surfall Ausgang A bis C Zweltbelegung	61	Zeitvorteiler – wenn längere Zeiten von mehr als		0			
Surfall Ausgang A bis C Zweltbelegung	62	Zufall Ausgang A bis C	Bit 0 bis 2 = Ausgang A bis C	0-7 / 1	0		
65 Ausgänge analog vorwärts an Bit 0 bis 2 = Ausgang A bis C 0-7 / 1 3 / 1 5 / 0 6 Hell-Dunkel Umschaltung (im Lokmodus) 0-28 schalter F0 bis F28 2 3 = Richtungsbit (Ausgang an in Abhärgijkeit der Fahrtrichtung) 3 chaltung für Dis F28 2 3 = Richtungsbit (Ausgang an in Abhärgijkeit der Fahrtrichtung) 3 1 = Enwitchers Erindton ennagning bis F 68 aktiviert (in CV 147) 8 is 5 (Wert 32) = Invertigent die Funktion Film (in CV 147) 8 is 5 (Wert 32) = Invertigent die Funktion Funktion en gewählt der Erwelterungen gegenüber der Norm zulen der Norm 20 = Invertigen 20	-						
66 Hell-Dunkel Umschaltung (im Lokmodus) 8 23 - Richtungsbit (abuggang an in Abhängigkeit der Fahrtrichtung) 32 - Fahrbit (Ausgang an in Abhängigkeit der Fahrtrichtung) 30 - Fahrbit (Ausgang an sobald Fahrstufe größer () 31 - Erweitertes Funktionsmapping bit e Föß Aktivert (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang an sobald Fahrstufe größer () 31 - Erweitertes Funktionsmapping bit e Föß Aktivert (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang an sobald Fahrstufe größer () 31 - Erweitertes Funktionsmapping bit e Föß Aktivert (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang an sobald Fahrstufe größer (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang an sobald Fahrstufe größer (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang an sobald Fahrstufe größer (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang en Gamen (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang en Gamen (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang en Gamen (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang en Gamen (in CV 147) 8 - Fahrbit (Ausgang en Gamen (in CV 147) 8 - Fahrbit (in CV 147) 8 - Fa			• •				
Bell-Dunket Umschaltung (im Lokmodus)							
0-28 schalter FD bis F28 29 = Richtungsbit (Ausgang an is Abhängigkeit der Fahrtrichtung) 30 = Fahrbit (Ausgang an sobald Fahrstufe größer D) 31 = Erweitertes Funktionsmapping bis F68 aktiviert (in CV 147) Bit S (Wert 32) = invertiert die Funktion Function-Mapping ach NMRA viele Möglichkeiten nicht oder nur sehr umständlich zulässt wurde hier ein Weg der Zuordnung von Ausgängen zu Eruktionen gewählt der Erweiterungen gegentber der Kom zulässt. Zu dem Konnen beim DSE F1 jund DSE F3 Ausgänge deppelt mit in der CVS 67 - 74 wird einfach die Nummer der Funktion eingertagen, die geschaltet werden soll, also 0 bis 28 für F0 (Licht) bis F28. Mit den CVx 75 - 82 ist es möglich die gleichen Ausgänge noch mal aber mit anderer Eruktion zu schalten. Dies kann wählweise als Oderoder als Und-Funktion gewählt werden. Das Beschreiben der CVx kann wahlweise mit den oben genannten CVs im DCC Programmer - oder POM Modus geschehen. Zusätzlich zur gewählten Funktion können noch folgende Optionen eingestellt werden: Mit Bit 7 (+128) kann ein Richtungsabhängigkeit erreicht werden. Mit Bit 7 (+128) kann ein Richtungsabhängigkeit erreicht werden. Mit Bit 7 (+128) kann ein Richtungsabhängigkeit erreicht werden. Bei Elftigsschalteter Funktion sich ann der Ausgang AUSgeschaltet und umgekehrt Wert 29 schaltet den Ausgang and Schalter verden Bei Elftigsschalteter Funktion sich dam der Ausgang AUSgeschaltet und umgekehrt Wert 29 schaltet den Ausgang auschaltigen verden zu gegen der Sol 18. 401 der der Vorder Wert 31 geschrieben wird das erwelterte Mapping (bis F68) ab CV 131 ausgang and sobated der Ausgang ausgeschaltet und umgekehrt Wert 29 schaltet den Ausgang auschalte der Ausgang ausgangen zu der Schalter verden Beit Beachen Schalte der Ausgänge AC noch diverse Eigenschaften wer Bit Beachen schalten verden Stilt beachen. Sie dabei dass durch die mögliche Zicht Beitgegen der Ausgänge AC noch diverse Eigenschaften wer Bit Bit Ausgang Ben zur F3 75 Mapping für Ausgang Ben zur F3 76 Mapping für Ausgang Ben unr F3 77 Mapping für Ausgang B	-		Bit 0 bis 2 = Ausgang A bis C	0-7 / 1			
Da das Function Mapping nach NMRA viele Möglichkelten nicht oder nur sehr umständlich zulässt wurde hier ein Weg der Zurodnung von Ausgangen zu Funktionen gewählt der Eweiterungen gegenüber der Norm zulässt. Zu dem Können beim DSE F1 jund DSE F3 Ausgänge doppelt mit Funktionen bleigt werden: In die CVs 67 - 74 wird einfach die Nummer der Funktion eingetragen, die geschaltet werden soll, also o bis 28 für PG (Licht) bis F28. Mit den CVs 75 - 82 ist es möglich die gleichen Ausgänge noch mal aber mit anderer Funktion zu schalten. Dies kann wahlweise als Oderoder als Und-Funktion gewählt werden. Das Beschreiben der CVs kann wahlweise als Oderoder sie Und-Funktion pewählt werden. Das Beschreiben der CVs kann wahlweise mit den oben genannten CVs im DCC Programmier- oder POM Modus geschehen. Zusätzlich zur gewählen Funktion Können noch folgende Optionen eingestellt werden: Mit Bit 7 (+128) kann eine Richtungsabhängigliet erreicht werden. Mit Bit 5 (+32) kann das Ausgangssignal inwertiert werden. Mit Bit 5 (+32) kann das Ausgangssignal inwertiert werden. Bei Elfospeschaltert Funktion ist dann der Ausgang Ausgeschaltet und umgekehrt Wert 29 schaltet den Ausgang ein sobeil die Farhstrieft verden. Wert 29 schaltet den Ausgang ein sobeil der Farhstrieft verden. Wert 39 schaltet den Ausgang ein sobeil der Farhstrieft verden. Wert 39 schaltet den Ausgang ein sobeil der Farhstrieft verden. Wert 39 schaltet den Ausgang B – nur F3 75 Mapping für Ausgang B – nur F3 75 Mapping für Ausgang B – nur F3 76 Mapping für Ausgang B – nur F3 77 Mapping für Ausgang B – nur F3 78 Mapping für Ausgang B – nur F3 79 Mapping für Ausgang C – nur F3 79 Mapping für Ausgang C – nur F3 70 Mapping für Ausgang C – nur F3 71 Ausgangskonfiguration: Zusätzlich zum Mapping in CV 67-77 können jedem der Ausgänge A-C noch diverse Eigenschaften wie Blinken, inverse Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche Zfach Belegung der Ausgänge sich die einigestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen	66	0-28 schaltet F0 bis F28 29 = Richtungsbit (Ausgang an in Abhängigkeit der F 30 = Fahrbit (Ausgang an sobald Fahrstufe größer 0 31 = Erweitertes Funktionsmapping bis F 68 aktiviert Bit 5 (Wert 32) = invertiert die Funktion		8			
67 Mapping für Ausgang A 68 Mapping für Ausgang B – nur F3 69 Mapping für Ausgang C – nur F3 75 Mapping für Ausgang A 76 Mapping für Ausgang B – nur F3 77 Mapping für Ausgang B – nur F3 78 Mapping für Ausgang C – nur F3 79 Mapping für Ausgang C – nur F3 70 Mapping für Ausgang C – nur F3 70 Mapping für Ausgang C – nur F3 71 Mapping für Ausgang C – nur F3 72 Ausgangskonfiguration: 2usätzlich zum Mapping in CV 67-77 können jedem der Ausgänge A-C noch diverse Eigenschaften wie Blinken, inverses Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche 2fach Belegung der Ausgänge sich die eingestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen können. Ein Wert von 0 bedeutet Dauerbetrieb. Werte zwischen 1 und 31 geben die Blinkfrequenz oder die Einschaltzeit für die Timerfunktion vor. Die Werte für die Zeiteinstellung finden Sie in der Tabelle im Anhang. Mit Bit 7 (+128) kann das Blinken (ausschließlich das) auf "invers" umgestellt werden. Damit wird z.B. ein Wechselblinken zweier Ausgänge ermöglicht. Mit Bit 6 (+64) kann jeder Ausgang auf Timer geschaltet werden. Durch Einstellen dieser Funktion können Vorgänge mit einer begrenzten Einschaltdauer realisiert werden z.B. ferngesteuerter Entkupplung. (Timerfunktion hier besonders sinnvoll, um ein Durchbrennen der Magnete oder des Motors zu vermeiden.) Werden Bit 6 und Bit 7 gleichzeitig gesetzt können Einschalt- und Ausschaltverzögerungen realisiert werden.* 83 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang A 94 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3 95 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 96 3 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 97 3 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 98 3 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 99 3 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 90 0-255 81 04 Adresse L für ruf dir Grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B 90 0-255 81 04 Adresse L für Reil / dunkel im Weichennodus 90 0-255 82 0-255 83 0-255 84 0-255 85 0-		Da das Function Mapping nach NMRA viele Möglichkeit wurde hier ein Weg der Zuordnung von Ausgängen zu F gegenüber der Norm zulässt. Zu dem können beim DSE Funktionen belegt werden: In die CVs 67 - 74 wird einfach die Nummer der Funlsoll, also 0 bis 28 für F0 (Licht) bis F28. Mit den CVs Ausgänge noch mal aber mit anderer Funktion zu sc oder als Und-Funktion gewählt werden. Das Beschre oben genannten CVs im DCC Programmier- oder PC Zusätzlich zur gewählten Funktion können noch folge Mit Bit 7 (+128) kann eine Richtungsabhängigkeit err Mit Bit 6 (+64) wird dabei die Richtung gewählt 0=vor Addieren von 128 macht die Funktion also nur vorwä Mit Bit 5 (+32) kann das Ausgangssignal invertiert we Bei ElNgeschalteter Funktion ist dann der Ausgang Wert 29 schaltet den Ausgang unabhängig von einer Wert 30 schaltet den Ausgang ein sobald die Fahrstu Wird in diese CV der Wert 31 geschrieben wird das					
68 Mapping für Ausgang B – nur F3 69 Mapping für Ausgang C – nur F3 75 Mapping für Ausgang A Im 3fach-Weichenmodus invertieren der Zweitadresse* 76 Mapping für Ausgang B – nur F3 31 77 Mapping für Ausgang C – nur F3 31 Ausgangskonfiguration: Zusätzlich zum Mapping in CV 67-77 können jedem der Ausgänge A-C noch diverse Eigenschaften wie Blinken, inverses Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche 2fach Belegung der Ausgänge sich die eingestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen können. Ein Wert von 0 bedeutet Dauerbetrieb. Werte zwischen 1 und 31 geben die Blinkfrequenz oder die Einschaltzeit für die Timerfunktion vor. Die Werte für die Zeiteinstellung finden Sie in der Tabelle im Anhang. Mit Bit 7 (+128) kann das Blinken (ausschließlich das) auf "invers" umgestellt werden. Damit wird z.B. ein Wechselblinken zweier Ausgänge ermöglicht. Mit Bit 16 (+64) kann jeder Ausgang auf Timer geschaltet werden. Durch Einstellen dieser Funktion können Vorgänge mit einer begrenzten Einschaltdauer realisiert werden z.B. ferngesteuerter Entkupplung. (Timerfunktion hier besonders sinnvoll, um ein Durchbrennen der Magnete oder des Motors zu vermeiden.) Werden Bit 6 und Bit 7 gleichzeitig gesetzt können Einschalt- und Ausschaltverzögerungen realisiert werden.* 33 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang A 34 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3 35 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3 36 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 37 on 20 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 38 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 39 on 20 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 30 on 20 Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B o-255 31 on 20 Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne 30 on 20 Adresse L für Rusgang C – nur F3 31 on 20 Adresse L für Rusgang C – nur F3 32 on 20 Adresse L für Rusgang C – nur F3 33 ausätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 34 au	67			0-255	1		
Sampping für Ausgang C – nur F3 31 31 31 31 31 31 31	_			0 200			
75 Mapping für Ausgang A Im 3fach-Weichenmodus invertieren der Zweitadresse* 76 Mapping für Ausgang B – nur F3 31 77 Mapping für Ausgang C – nur F3 31 Ausgangskonfiguration: Zusätzlich zum Mapping in CV 67-77 können jedem der Ausgänge A-C noch diverse Eigenschaften wie Blinken inverses Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche 2fach Belegung der Ausgänge sich die eingestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen können. Ein Wert von 0 bedeutet Dauerbetrieb. Werte zwischen 1 und 31 geben die Blinkfrequenz oder die Einschaltzeit für die Timerfunktion vor. Die Werte für die Zeiteinstellung finden Sie in der Tabelle im Anhang. Mit Bit 7 (+128) kann das Blinken (ausschließlich das) auf "invers" umgestellt werden. Damit wird z.B. ein Wechselblinken zweier Ausgänge ermöglicht. Mit Bit 6 (+64) kann jeder Ausgang auf Timer geschaltet werden. Durch Einstellen dieser Funktion können Vorgänge mit einer begrenzten Einschaltdauer realisiert werden z.B. ferngesteuerter Entkupplung. (Timerfunktion hier besonders sinnvoll, um ein Durchbrennen der Magnete oder des Motors zu vermeiden.) Werden Bit 6 und Bit 7 gleichzeitig gesetzt können Einschalt- und Ausschaltverzögerungen realisiert werden.* 83 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang A 0-255 0 84 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3 0 91 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 0 92 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 0 101 Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B 0-255 3 102 Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B 0-255 8 104 Adresse H für rot/ dunkel im Weichenmodus 0-255 8 105 Adresse L für Ausgang C – beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus 0-255 8 106 Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus	-			-			
76 Mapping für Ausgang B – nur F3 77 Mapping für Ausgang C – nur F3 31 Ausgangskonfiguration: Zusätzlich zum Mapping in CV 67-77 können jedem der Ausgänge A-C noch diverse Eigenschaften wie Blinken, inverses Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche 2fach Belegung der Ausgänge sich die eingestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen können. Ein Wert von 0 bedeutet Dauerbetrieb. Werte zwischen 1 und 31 geben die Blinkfrequenz oder die Einschaltzeit für die Timerfunktion vor. Die Werte für die Zeiteinstellung finden Sie in der Tabelle im Anhang. Mit Bit 7 (+128) kann das Blinken (ausschließlich das) auf "invers" umgestellt werden. Damit wird z.B. ein Wechselblinken zweier Ausgänge ermöglicht. Mit Bit 6 (+64) kann jeder Ausgang auf Timer geschaltet werden. Durch Einstellen dieser Funktion können Vorgänge mit einer begrenzten Einschaltdauer realisiert werden z.B. ferngesteuerter Entkupplung. (Timerfunktion hier besonders sinnvoll, um ein Durchbrennen der Magnete oder des Motors zu vermeiden.) Werden Bit 6 und Bit 7 gleichzeitig gesetzt können Einschalt- und Ausschaltverzögerungen realisiert werden.* 83 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3 0 4 84 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3 0 5 91 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A 0 2 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 0 3 101 Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B 0 -255 8 1 102 Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne 0 -7 103 Adresse L für Ausgang C – beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus 0 -255 8 1 104 Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus	69	Mapping ful Ausgang C – nur F3					
Ausgangskonfiguration: Zusätzlich zum Mapping in CV 67-77 können jedem der Ausgänge A-C noch diverse Eigenschaften wie Blinken, inverses Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche 2fach Belegung der Ausgänge sich die eingestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen können. Ein Wert von 0 bedeutet Dauerbetrieb.	75	Mapping für Ausgang A Im 3fach-Weid		31			
Ausgangskonfiguration: Zusätzlich zum Mapping in CV 67-77 können jedem der Ausgänge A-C noch diverse Eigenschaften wie Blinken, inverses Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche 2fach Belegung der Ausgänge sich die eingestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen können. Ein Wert von 0 bedeutet Dauerbetrieb.	76	Mapping für Ausgang B – nur F3	1	31			
Ausgangskonfiguration: Zusätzlich zum Mapping in CV 67-77 können jedem der Ausgänge A-C noch diverse Eigenschaften wie Blinken, inverses Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche 2fach Belegung der Ausgänge sich die eingestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen können. Ein Wert von 0 bedeutet Dauerbetrieb. Werte zwischen 1 und 31 geben die Blinkfrequenz oder die Einschaltzeit für die Timerfunktion vor. Die Werte für die Zeiteinstellung finden Sie in der Tabelle im Anhang. Mit Bit 7 (+128) kann das Blinken (ausschließlich das) auf "invers" umgestellt werden. Damit wird z.B. ein Wechselblinken zweier Ausgänge ermöglicht. Mit Bit 6 (+64) kann jeder Ausgang auf Timer geschaltet werden. Durch Einstellen dieser Funktion können Vorgänge mit einer begrenzten Einschaltdauer realisiert werden z.B. ferngesteuerter Entkupplung. (Timerfunktion hier besonders sinnvoll, um ein Durchbrennen der Magnete oder des Motors zu vermeiden.) Werden Bit 6 und Bit 7 gleichzeitig gesetzt können Einschalt- und Ausschaltverzögerungen realisiert werden.* 83 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang A 20-255 0 84 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3 0 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang C – nur F3 0 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 0 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 0 Dadresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B 0-255 3 101 Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B 0-255 8 104 Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus 0-255 88 106 Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus				1			
Zusätzlich zum Mapping in CV 67-77 können jedem der Ausgänge A-C noch diverse Eigenschaften wie Blinken, inverses Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche 2fach Belegung der Ausgänge sich die eingestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen können. Ein Wert von 0 bedeutet Dauerbetrieb. Werte zwischen 1 und 31 geben die Blinkfrequenz oder die Einschaltzeit für die Timerfunktion vor. Die Werte für die Zeiteinstellung finden Sie in der Tabelle im Anhang. Mit Bit 7 (+128) kann das Blinken (ausschließlich das) auf "invers" umgestellt werden. Damit wird z.B. ein Wechselblinken zweier Ausgänge ermöglicht. Mit Bit 6 (+64) kann jeder Ausgang auf Timer geschaltet werden. Durch Einstellen dieser Funktion können Vorgänge mit einer begrenzten Einschaltdauer realisiert werden z.B. ferngesteuerter Entkupplung. (Timerfunktion hier besonders sinnvoll, um ein Durchbrennen der Magnete oder des Motors zu vermeiden.) Werden Bit 6 und Bit 7 gleichzeitig gesetzt können Einschalt- und Ausschaltverzögerungen realisiert werden.* 83 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang A 84 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3 85 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang C – nur F3 91 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 92 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 93 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 94 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 95 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 96 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 97 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 98 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 99 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 90 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 91 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 92 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 93 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 94 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 95 zusätzliche Einstellungen 2 für	—		l				
83zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang A0-255084zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3085zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang C – nur F3091zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A092zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3093zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F30101Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B0-2553102Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne0-70103Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-2558104Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70		inverses Blinken oder eine Timerfunktion zugeordnet werden. Bitte beachten Sie dabei dass durch die mögliche 2fac Belegung der Ausgänge sich die eingestellten Funktionen gegenseitig beeinflussen können. Ein Wert von 0 bedeutet Dauerbetrieb. Werte zwischen 1 und 31 geben die Blinkfrequenz oder die Einschaltzeit für die Timerfunktion vor. Die Werte für die Zeiteinstellung finden Sie in der Tabelle im Anhang. Mit Bit 7 (+128) kann das Blinken (ausschließlich das) auf "invers" umgestellt werden. Damit wird z.B. ein Wechselblinken zweier Ausgänge ermöglicht. Mit Bit 6 (+64) kann jeder Ausgäng auf Timer geschaltet werden. Durch Einstellen dieser Funktion können Vorgänge mit einer begrenzten Einschaltdauer realisiert werden z.B. ferngesteuerter Entkupplung. (Timerfunktion hier besonders sinnvoll, um ein Durchbrennen der Magnete oder des Motors zu vermeiden.)					
84zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang B – nur F3085zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang C – nur F3091zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A092zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3093zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F30101Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B0-2553102Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne0-70103Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-2558104Adresse H für weiß- beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-70105Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70	83						
85 zusätzliche Einstellungen 1 für Ausgang C – nur F3 0 91 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A 0 92 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 0 93 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 0 101 Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B 0-255 3 102 Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne 0-7 0 103 Adresse L für Ausgang C weiß – beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus 0-255 8 104 Adresse H für weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus 0-7 0 105 Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus 0-255 88 106 Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus 0-7 0			_ nur F3	J 0-200			
91 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A 92 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3 93 zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F3 101 Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B 102 Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne 103 Adresse L für Ausgang C weiß – beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus 104 Adresse H für weiß 105 Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus 106 Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus 107 0 108 Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus 108 Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus 109 0 100 0 10	-						
92zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B – nur F3093zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F30101Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B0-2553102Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne0-70103Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-2558104Adresse H für weiß- beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-70105Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70		zusatziiche Einstellungen 1 für Ausgang C			U		
93zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C – nur F30101Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B0-2553102Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne0-70103Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-2558104Adresse H für weiß- beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-70105Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70	-	<u> </u>		I	l –		
101Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B0-2553102Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne0-70103Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-2558104Adresse H für weiß- beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-70105Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70		zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A			0		
101Adresse L für rot/ grün und für Weichenlaterne bzw. für Ausgänge A und B0-2553102Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne0-70103Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-2558104Adresse H für weiß- beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-70105Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70	<u>9</u> 2	zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A					
102Adresse H für rot/ grün und für Weichenlaterne0-70103Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-2558104Adresse H für weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-70105Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70	-	zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B	– nur F3		0		
103Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-2558104Adresse H für weiß- beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-70105Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70	93	zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C	– nur F3 – nur F3	0-255	0		
104Adresse H für weiß- beim F1 Zweitadresse im Weichenmodus0-70105Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70	93 101	zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C Adresse L für rot/ grün und für Weichenlate	– nur F3 – nur F3 erne bzw. für Ausgänge A und B		0 0 3		
105Adresse L für hell / dunkel im Weichenmodus0-25588106Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus0-70	93 101 102	zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C Adresse L für rot/ grün und für Weichenlate Adresse H für rot/ grün und für Weichenlate	– nur F3 – nur F3 erne bzw. für Ausgänge A und B erne	0-7	0 0 3 0		
106 Adresse H für hell / dunkel im Weichenmodus 0-7 0	93 101 102 103	zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C Adresse L für rot/ grün und für Weichenlat Adresse H für rot/ grün und für Weichenlat Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1.	– nur F3 – nur F3 erne bzw. für Ausgänge A und B erne Zweitadresse im Weichenmodus	0-7 0-255	0 0 3 0 8		
	93 101 102 103 104	zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C Adresse L für rot/ grün und für Weichenlate Adresse H für rot/ grün und für Weichenlate Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 2 Adresse H für weiß - beim F1 2	 nur F3 nur F3 erne bzw. für Ausgänge A und B erne Zweitadresse im Weichenmodus Zweitadresse im Weichenmodus 	0-7 0-255 0-7	0 0 3 0 8 0		
121 Dimmwert Ausgang A im Schaltzustand "hell" 0-255 255	93 101 102 103 104 105	zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C Adresse L für rot/ grün und für Weichenlate Adresse H für rot/ grün und für Weichenlate Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1.2 Adresse H für weiß - beim F1.2 Adresse L für hell / dunkel im Weichenmoor	 nur F3 nur F3 erne bzw. für Ausgänge A und B erne Zweitadresse im Weichenmodus Zweitadresse im Weichenmodus dus 	0-7 0-255 0-7 0-255	0 0 3 0 8 0 88		
	93 101 102 103 104 105 106	zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang A zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang B zusätzliche Einstellungen 2 für Ausgang C Adresse L für rot/ grün und für Weichenlate Adresse H für rot/ grün und für Weichenlate Adresse L für Ausgang C weiß - beim F1 2 Adresse H für weiß - beim F1 2 Adresse L für hell / dunkel im Weichenmod	- nur F3 - nur F3 erne bzw. für Ausgänge A und B erne Zweitadresse im Weichenmodus Zweitadresse im Weichenmodus dus dus	0-7 0-255 0-7 0-255 0-7	0 0 3 0 8 0 88 0		

128	Decoder-Typ - nur lesbar	83 / 81	83 / 81
147	Erweitertes Mapping bis F 68 für Umschaltung hell / dunkel		255
141	Optionale Funktion (0 bis 68) 255 = keine Funktion für Ausgang C	0-68,255	255
140	Optionale Funktion (0 bis 68) 255 = keine Funktion für Ausgang B	0-68,255	255
139	Optionale Funktion (0 bis 68) 255 = keine Funktion für Ausgang A	0-68,255	255
133	Funktion (0 bis 68) 255 = keine Funktion für Ausgang C	0-68,255	255
132	Funktion (0 bis 68) 255 = keine Funktion für Ausgang B	0-68,255	255
131	Funktion (0 bis 68) 255 = keine Funktion für Ausgang A	0-68,255	255
	67,68,69,75,76,77 den Wert 31 zusätzlich eintragen		
	Nachfolgend erweitertes Mapping bis F68 - hierzu in CVs		
126	Dimmwert Ausgang C im Schaltzustand "dunkel"	0-255	128
125	Dimmwert Ausgang C im Schaltzustand "hell"	0-255	255
124	Dimmwert Ausgang B im Schaltzustand "dunkel"	0-255	128
123	Dimmwert Ausgang B im Schaltzustand "hell"	0-255	255
122	Dimmwert Ausgang A im Schaltzustand "dunkel"	0-255	128

Tabellen und Anschlussplan:

Zeittabelle für Ausgangskonfiguration									
Wert	Dauer / Intervall								
		7	400ms	14	750ms	21	3s	28	10s
1	100ms	8	450ms	15	800ms	22	4s	29	11s
2	150ms	9	500ms	16	900ms	23	5s	30	12s
3	200ms	10	550ms	17	1s	24	6s	31	12.7s
4	250ms	11	600ms	18	1.5s	25	7s		
5	300ms	12	650ms	19	2s	26	8s		
6	350ms	13	700ms	20	2.5s	27	9s		

Der Anschluss des Decoders DSE F1 erfolgt per Lötpads. Der Anschluss beim DSE F3 erfolgt auf zwei unterschiedliche Arten. Bei der Ausführung DSE F3-S über handelsübliche und servicefreundliche Stiftleisten. Die Gegenstücke dazu werden mit den Decodern zusammen geliefert. Der etwas größere Platzbedarf und höhere Aufwand beim Anlöten der Kabel an die Stiftleisten bringt den großen Vorteil dass im Servicefall nichts am Decoder abgelötet werden muss. Dadurch werden Arbeiten direkt am Decoder vermieden die zu Problemen bei der Garantie führen könnten. Sollten Sie diese Arbeiten nicht selbst ausführen können - wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder direkt an **DIETZ-MODELLBAHNTECHNIK**.

* Hinweise und Beispiele für SONDERANWENDUNGEN vom DSE F3:

Modus "Signalkombi" - hierzu in CV 54 das Bit 6 setzen.

Adresse für Ausgang A und B für rot / grün in CV 101 und 102.

Adresse für Ausgang C für Rangierlicht weiß in CV 103 und 104.

Modus "Moderne Weichenlaterne" - hierzu in CV 54 das Bit 5 setzen.

Adresse für Ausgang A, B und C in CV 101 und 102.

Modus "3fach-Weichendecoder"- hierzu in CV 54 das Bit 7 setzen.

Adresse für Ausgang A in CV 101 und 102.

Adresse für Zweitauslösung über eine weitere Weichenadresse für alle 3 Ausgänge gleichzeitig in CV 103 und 104. Für die Ausgänge B und C wird in CV 68 und 69 ein "Offset-Wert" eingetragen – d.h. Weichenadresse von Ausgang A plus dieser Wert ergibt Weichenadresse für Ausgang B bzw. C.

Z.B: Weichenadresse für Ausgang A ist eine 4, die Werte in CV 68 und 69 sind 2 und 3 - somit ergeben sich für die Ausgänge B und C die Weichenadressen 6 und 7.

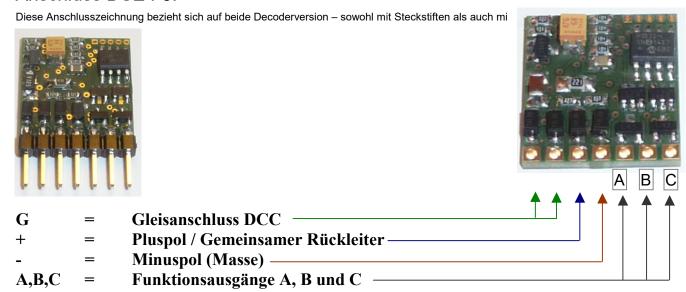
In CV 67 können in diesem Modus mit Bit 0 bis 2 die Ausgänge A bis C invertiert werden.

IN CV 75 kann mit Bit 0 die Zweitauslösung der Weichen invertiert werden.

Einstellungen für Einschaltverzögerung: CV 83ff Bit 6 UND Bit 7 gleichzeitig aktivieren und mit Bit 0 bis 4 gemäß Tabelle die gewünschte Zeitverzögerung einstellen.

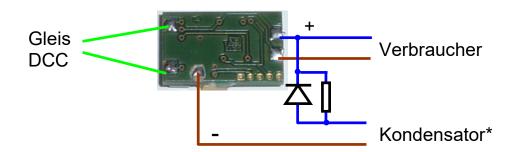
Einstellungen für Ausschaltverzögerung: In die Zweitauslösung der Funktion dieselbige invers eintragen (+32) und in CV 91ff Bit 6 (+64) setzen und die gewünschte Zeit eintragen.

Anschluss DSE F3:



Anschluss DSE F1:

Der Anschluss des Decoders DSE F1 erfolgt über Lötpunkte. Der Funktionsausgang des DSE F1 ist mit maximal 1 Ampere belastbar.



^{*} Achtung! Um den Einschaltstrom zu begrenzen und auch um Probleme beim Programmieren zu vermeiden Kondensator unbedingt über Widerstand und Diode anschließen. Diode 1 Ampere, Widerstand ca. 100 bis 150 Ohm.